



Jede Gedächtnisstörung ist anders - Herausforderungen auch für erfahrene Therapeuten

Dr. Angelika Thöne-Otto, Dipl.-Psych.

Universitätsklinikum Leipzig, Tagesklinik für kognitive Neurologie



Inhalt

Die neuropsychologischen Methoden zur Behandlung von Gedächtnisstörungen klingen auf den ersten Blick trivial, sind doch die Patienten oft schon selbst auf die Idee gekommen, sich Informationen mit „Eselbrücken“ (d.h. mit semantischer Elaboration und Imaginationstechniken) zu merken, Notizen anzufertigen und Termine ins Handy einzugeben. In der Praxis aber stellt die Behandlung von Gedächtnisstörungen auch erfahrene Therapeuten immer wieder vor neue Herausforderungen, wenn Therapiestrategien an die Alltagsanforderungen angepasst werden müssen, die Störung im Kontext anderer kognitiver und affektiver Störungen gesehen werden muss oder ungewöhnliche Gedächtnisphänomene auftreten.

Anhand von Kasuistiken wird das vorhandene Methodeninventar der Behandlung von Gedächtnisstörungen kritisch hinterfragt und in seiner praktischen Umsetzbarkeit auf die Probe gestellt. Eine wichtige Rolle wird dabei die differentielle Indikations- und Zielstellung spielen, also die Frage, welche Therapieziele und Behandlungsmethoden für welche Patienten indiziert sind. Auch der therapeutische Umgang mit den emotionalen und behavioralen Folgen von Gedächtnisstörungen spielt dabei eine wichtige Rolle. Der Erfahrungshintergrund der Teilnehmenden soll dabei für die Falldiskussion und die kritische Bewertung der Behandlungsmethoden nutzbar gemacht werden. Dieser Workshop richtet sich explizit auch an KollegInnen mit langjähriger Erfahrung. Alle vorgestellten Methoden werden unter der Frage der Evidenzbasierung kritisch beleuchtet.

An beiden Workshoptagen ist es **ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmenden eigene Kasuistiken mit Gedächtnisstörungen, gerne auch „schwierige Fälle“** einbringen.

Literatur

- Thöne-Otto, A., et al. (2012). Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen. In Diener et al Hrgs.). Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie: Herausgegeben von der Kommission "Leitlinien" der DGN. Stuttgart Thieme. <http://www.dgn.org/leitlinien/2440-ll-94-2012-diagnostik-und-therapie-von-gedaechtnisstoeungen>
- Thöne-Otto, A. (2016). E-Health in der neuropsychologischen Therapie: Aktuelle Entwicklungen in online- und Mobil-Geräte-Anwendungen. Nervenheilkunde, 35, 29-34
- van Heugten C, Wolters Gregório G, Wade D. (2012). Evidence-based cognitive rehabilitation after acquired brain injury: A systematic review of content of treatment. Neuropsychol Rehabil. 2012 Oct; 22(5):653-73. Epub 2012 Apr 27.



Stimmen unserer Teilnehmerinnen:

„Ich fand die ganze Bandbreite der Wissensvermittlung zum Thema „Gedächtnisstörungen“ und den Facettenreichtum ganz toll!“
„Klasse Seminar, sehr flexible Dozentin, anregender Vortragsstil!“
„Danke für die Exkurse in psychotherapeutischer Vorgehensweise“

Zur Person:

Frau Dr. **Angelika Thöne-Otto**, Dipl.-Psych. ist Leitende Neuropsychologin an der Tagesklinik für kognitive Neurologie, Universitätsklinikum Leipzig und Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften. Sie hat mehr als 20 Jahre Erfahrung als Klinische Neuropsychologin, Psychologische Psychotherapeutin sowie in Weiterbildung und Supervision. Des Weiteren ist sie Leitlinienkoordinatorin der Gesellschaft für Neuropsychologie. Forschungsschwerpunkte: Neuropsychologische Therapie von Gedächtnisstörungen, frühen Demenzerkrankungen und organisch bedingten Verhaltensstörungen; Chancen der Digitalisierung in der neuropsychologischen Therapie.

Termin: 24.05.2019 - 25.05.2019

Uhrzeiten:

1. Tag: 12:00 Uhr - 19:00 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Hotel Weisses Lamm

Kirchstraße 24
D- 97209 Veitshöchheim
(barrierefrei!)

Didaktik: Workshop, Fallbeispiele, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videobeispiele, Übungen, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: 22

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09
Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.: FB190524C

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 330 Euro

BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch **„Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung“** von Dr. Angelika Thöne-Otto, Dipl.-Psych. Anne Schellhorn & Dipl.-Psych. Conny Wenz (2018) enthalten!

